

1 Technische Daten & Anschlussplan

Artikelnummer:	315270
Abmessungen:	48mm x 44mm x 27mm
max. Motorleistung:	300W
Funkfrequenz:	433,92MHz
WLAN-Frequenz:	2,4GHz
Spannungsversorgung:	230V AC
Betriebstemperatur:	-20° ~ +60° C

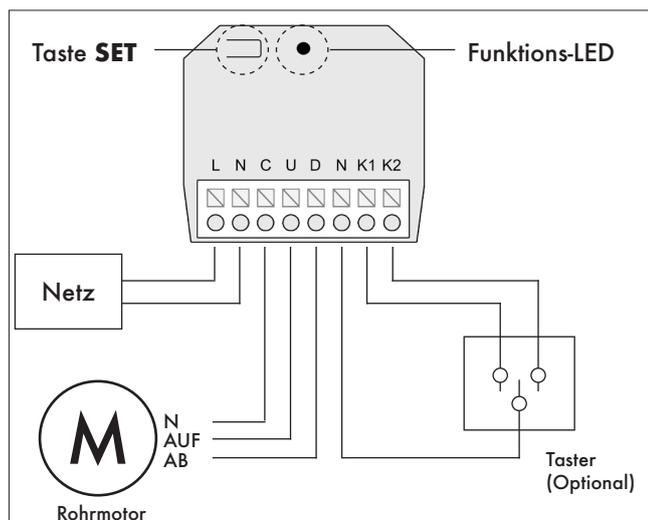


Abb.1: Anschlussplan Smart Sotto

1.1 Inhaltsverzeichnis

Nr.	Beschreibung	Seite
1	Technische Daten & Anschlussplan	1
1.1	Inhaltsverzeichnis	1
1.2	Leitfaden zur Erstinbetriebnahme	1
1.3	Funktionsweise der Taste SET	1
2	Anlernen des ersten Senders	2
2.1	Laufrichtungsumkehr	2
2.2	Virtuelle Endlagen	2
2.3	Anlernen weiterer Sender	3
2.4	Löschen eines einzelnen Senders	3
2.5	Löschen aller Sender	3
3	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	3
3.1	Deaktivieren des Funkdialogs	3
3.2	Jalousiefunktion	4
3.3	Tastermodus wechseln	4
3.4	Steuerung per KN Connect	5
3.5	Zwischenposition	5
3.6	Nützliche Tastenkombinationen	5

1.2 Leitfaden Erstinbetriebnahme

Bei der Erstinbetriebnahme oder nach einem Werksreset beachten Sie bitte die empfohlene Reihenfolge:

- 1 Anlernen des ersten Senders
- 2 Laufrichtungsumkehr (falls erforderlich)
- 3 Lernen virtueller Endlagen (falls erforderlich)

Wichtig! Die virtuellen Endlagen müssen zwingend gelernt werden, wenn:

- mehr als ein Sender (Sensor) genutzt werden soll.
- ein Taster oder Schalter angeschlossen werden soll.
- eine Zwischenposition gespeichert werden soll.

- 4 Anlernen weiterer Sender (falls erforderlich)
- 5 Einbinden in die KN Connect

Hinweis: In der Bedienungsanleitung ist häufig von einem „Rucken“ des angeschlossenen Motors die Rede. Damit ist eine kurze Auf- und Ab-Bewegung gemeint.

Dies kann jedoch nicht von allen Antrieben immer korrekt dargestellt werden, da z.B. Antriebe mit elektronischen Endlagen eine integrierte Umschaltverzögerung haben.

1.3 Funktionsweise Taste SET

Mit der Taste **SET** am Empfänger können mehrere Einstellungen vorgenommen werden. Um die jeweilige Aktion auszuführen, drücken und halten Sie die Taste **SET** und lassen Sie diese unmittelbar nach dem (1./ 2./ 3./ 4.) Rucken des angeschlossenen Antriebs los. Die folgenden Aktionen sind mit der Taste **SET** wählbar:

3 Sekunden/ 1. Rucken:
Lernmodus

6 Sekunden/ 2. Rucken:
Funkdialog deaktivieren

9 Sekunden/ 3. Rucken:
Laufrichtungsumkehr

12 Sekunden/ 4. Rucken:
Werksreset

2 Anlernen des ersten Senders

Zum Anlernen des ersten Senders gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Taste **SET** am Empfänger drücken und halten (ca. 3 Sekunden).

Der angeschlossene Antrieb ruckt einmal. Nach dem Loslassen der Taste **SET** blinkt die Funktions-LED schnell.

- 2 Innerhalb von 5 Sekunden die Taste **STOPP** des anzulernenden Handsenders drücken und halten.

Der Empfänger signalisiert ein erfolgreiches Anlernen durch zweimaliges Rucken des angeschlossenen Antriebs.

Hinweis: Ordnen Sie jedem Empfänger einen eigenen Sender bzw. Kanal zu!

2.1 Laufrichtungsumkehr

Soll die Laufrichtung umgekehrt werden, kann dies auf zwei Arten vorgenommen werden. Mit Hilfe des zuerst angelernten Senders lässt sich die Laufrichtung nur unmittelbar nach der Inbetriebnahme und bevor weitere Einstellungen vorgenommen wurden, umkehren. Über die Taste **SET** am Empfänger lässt sich die Laufrichtung jederzeit umkehren.

Laufrichtungsumkehr per Sender:

- 1 Tasten **AUF** und **AB** gemeinsam drücken und halten (ca. 3 Sekunden).

Der Empfänger bestätigt eine erfolgreiche Laufrichtungsumkehr durch einmaliges Rucken des angeschlossenen Antriebs.

Laufrichtungsumkehr per Taste **SET**:

Drücken und halten Sie die Taste **SET** am Empfänger für ca. 9 Sekunden. Nach dem dritten Rucken des angeschlossenen Antriebs lassen Sie die Taste **SET** los und die Laufrichtung wird umgekehrt.

2.2 Virtuelle Endlagen

Der Empfänger Smart Sotto verfügt über die Möglichkeit virtuelle, laufzeitbasierte Endlagen zu lernen. Dadurch kann dieser in Verbindung mit der KN Connect App eine Rückmeldung über den Status des angeschlossenen Antriebs geben. Außerdem lässt sich der Antrieb so auch per App auf jede gewünschte Zwischenposition fahren.

Wichtig! Diese Funktion ersetzt keine integrierten Endlagen im angeschlossenen Antrieb. Durch verschiedene Einflüsse kann es geschehen, dass sich die virtuellen Endlagen verschieben.

Virtuelle Endlagen lernen:

Um den Lernmodus für die virtuellen Endlagen zu aktivieren, muss der angeschlossene Antrieb bereits richtig eingestellt sein. Stellen Sie zudem sicher, dass sich der Antrieb in der unteren Endlage befindet. Drücken und halten Sie nun die Tasten **AUF** und **STOPP** gemeinsam, bis sich der Antrieb in Richtung „auf“ in Bewegung setzt. Lassen Sie die Tasten los und warten Sie ab, bis der Antrieb nach mehrmaligem Auf- und Abfahren stoppt. Die virtuellen Endlagen sind nun im Empfänger gespeichert.

Hinweis: Die Fahrt sollte während des Lernvorgangs nicht durch manuelle Befehle oder mechanische Hindernisse unterbrochen werden. Ggf. müssen die Daten sonst erst wieder gelöscht und eine neue Lernfahrt durchgeführt werden.

Virtuelle Endlagen löschen:

Wenn die virtuellen Endlagen verändert werden sollen, müssen die alten Daten zunächst gelöscht werden. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Taste **P2** des Senders kurz drücken.

Der angeschlossene Antrieb ruckt einmal.

- 2 Taste **STOPP** desselben Senders kurz drücken.

Der angeschlossene Antrieb ruckt einmal.

- 3 Taste **STOPP** desselben Senders kurz drücken.

Der Empfänger bestätigt ein erfolgreiches Löschen der virtuellen Endlagen durch zweimaliges Rucken des angeschlossenen Antriebs.

Hinweis: Die virtuellen Endlagen können später auch über die Geräteeinstellungen des Empfängers in der KN Connect App verändert werden.

2.3 Anlernen weiterer Sender

Auf jeden Empfänger Smart Sotto können bis zu 10 Sender angelernt werden. Zum Anlernen weiterer Sender gehen Sie wie folgt vor:

Wichtig! Vor dem Anlernen weiterer Handsender müssen die virtuellen Endlagen gelernt werden!

- 1 Taste **P2** eines bereits angelernten Senders kurz drücken.

Der angeschlossene Antrieb ruckt einmal.

- 2 Taste **P2** desselben Senders erneut kurz drücken.

Der angeschlossene Antrieb ruckt erneut einmal.

- 3 Taste **STOPP** des einzulernenden Senders drücken und halten.

Der Empfänger signalisiert ein erfolgreiches Anlernen durch zweimaliges Rucken des angeschlossenen Antriebs.

2.4 Löschen eines einzelnen Senders

Angelernte Sender können einzeln mit Hilfe eines weiteren Senders gelöscht werden. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Taste **P2** eines angelernten Senders, der nicht gelöscht werden soll, kurz drücken.

Der angeschlossene Antrieb ruckt einmal.

- 2 Taste **P2** desselben Senders erneut kurz drücken.

Der angeschlossene Antrieb ruckt erneut einmal.

- 3 Taste **P2** des zu löschenden Senders kurz drücken.

Der Empfänger signalisiert ein erfolgreiches Löschen des Senders durch zweimaliges Rucken des angeschlossenen Antriebs.

2.5 Löschen aller Sender

Alle angelernten Sender können auch gemeinsam gelöscht werden. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Taste **P2** eines Senders kurz drücken.

Der angeschlossene Antrieb ruckt einmal.

- 2 Taste **STOPP** desselben Senders kurz drücken.

Der angeschlossene Antrieb ruckt einmal.

- 3 Taste **P2** desselben Senders kurz drücken.

Der Empfänger signalisiert ein erfolgreiches Löschen aller Sender durch zweimaliges Rucken des angeschlossenen Antriebs.

Hinweis: Eine bestehende Verbindung zur KN Connect App wird durch das Löschen aller Sender nicht beeinträchtigt.

3 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Der Empfänger Smart Sotto kann ganz einfach auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Hierzu drücken und halten Sie die Taste **SET** am Empfänger für ca. 12 Sekunden. Nach dem vierten Rucken des angeschlossenen Antriebs lassen Sie die Taste **SET** los.

Durch den Reset wird auch eine bestehende Verbindung mit der KN Connect App unterbrochen.

Bevor der Empfänger wieder in der App angelernt werden kann, muss dieser auch in den Geräteeinstellungen der App gelöscht werden.

3.1 Deaktivierung des Funkdialogs

Es ist möglich den Funkdialog des Empfängers temporär zu deaktivieren, um z.B. Einstellungen an Empfängern vorzunehmen, die nicht einzeln per Sender angesprochen werden können (>1 Empfänger pro Sender/ Kanal).

Dazu drücken und halten Sie die Taste **SET** am Empfänger für ca. 6 Sekunden. Nach dem zweiten Rucken des angeschlossenen Antriebs lassen Sie die Taste **SET** los.

Eingehende Funkbefehle werden nun vom Empfänger nicht mehr verarbeitet.

Um den Empfänger wieder empfangsbereit zu schalten reicht ein kurzer, erneuter Druck auf die Taste **SET**.

3.2 Jalousiefunktion

Für den Fall, dass Jalousien mit dem Empfänger angesteuert werden sollen, verfügt dieser über eine Jalousiefunktion. Bei einem kurzen Tastbefehl über den Sender fährt der angeschlossene Antrieb nur ein kleines Stück zum Ausrichten der Lamellen. Bei einem längeren Tastbefehl (>2 Sekunden) fährt der angeschlossene Antrieb in Selbsthaltung bis zum entsprechenden Endpunkt oder bis er per Handsenderbefehl gestoppt wird. Um die Jalousiefunktion zu (de-)aktivieren gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Taste **P2** des Senders kurz drücken.

Der angeschlossene Antrieb ruckt einmal.

- 2 Taste **AUF** desselben Senders kurz drücken.

Der angeschlossene Antrieb ruckt einmal.

- 3 Taste **AB** desselben Senders kurz drücken.

Der Empfänger signalisiert den neuen Modus durch mehrmaliges Rucken des angeschlossenen Antriebs wie folgt:

Aktiviert: Einmaliges Rucken

Deaktiviert: Zweimaliges Rucken

Wichtig! Sollte ein KAISER NIENHAUS Funkrepeater in Reichweite des Empfängers installiert bzw. aktiviert sein, kann die Jalousiefunktion nicht genutzt werden. In dem Fall wird die Selbsthaltung bei längerem Tastbefehl nach Erhalt des wiederholten Repeaterbefehls wieder unterbrochen. Der Antrieb bewegt sich daher auch bei längerem Tastbefehl immer nur wenige Zentimeter.

3.3 Tastermodus wechseln (Teil 1)

Am Empfänger können an den Klemmen „N“, „K1“ und „K2“ verschiedene Bedienungen angeschlossen werden. Mittels angelerntem Sender kann die Funktionsweise dieses Schalteingangs auf die jeweilige Bedienung angepasst werden. Die folgenden Möglichkeiten stehen dabei zur Auswahl:

Wichtig! Die virtuellen Endlagen müssen gelernt werden!
Davor hat der Tasteingang keine Funktion!

Modus 1 (Jalousietaster):

Dieser Modus eignet sich für den Anschluss eines herkömmlichen Jalousietasters. Bei kurzem Tastbefehl fährt der angeschlossene Antrieb in Selbsthaltung. Ein weiterer Tastbefehl während der Fahrt unterbricht diese wieder.

3.3 Tastermodus wechseln (Teil 2)

Modus 2 (Jalousieschalter):

Dieser Modus eignet sich für den Anschluss eines herkömmlichen Jalousieschalters. Der angeschlossene Antrieb fährt nur so lange, wie der Befehl vom Schalter ansteht (Totmannbetrieb).

Modus 3 (Elektronische Steuerung/ Standard):

Dieser Modus eignet sich für den Anschluss einer elektronischen Zentralsteuerung. Bei kurzem Impuls fährt der angeschlossene Antrieb in Selbsthaltung. Ein weiterer Impuls während der Fahrt in die gleiche Richtung hat keinen Effekt. Ein Impuls in die Gegenrichtung lässt den Antrieb umkehren.

Modus 4 (Taster):

In diesem Modus können ein oder zwei separate Taster mit je einer Wippe angeschlossen werden. Die Bedienung erfolgt reversibel (AUF -> STOPP -> ZU - STOPP).

Modus 5 (Hotel-Modus):

In diesem Modus können ein oder zwei separate Schließerkontakte angeschlossen werden. Sobald mindestens einer der Kontakte geschlossen wird, fährt der Antrieb „auf“. Sobald beide Kontakte geöffnet sind, fährt der Antrieb „ab“. Jeder Sender arbeitet übergeordnet.

Um zwischen den Modi zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Taste **P2** des Senders kurz drücken.

Der angeschlossene Antrieb ruckt einmal.

- 2 Taste **P2** desselben Sender erneut kurz drücken.

Der angeschlossene Antrieb ruckt einmal.

- 3 Taste **STOPP** desselben Senders kurz drücken.

Der Empfänger signalisiert den neuen Modus durch mehrmaliges Rucken des angeschlossenen Antriebs wie folgt:

Modus 1: Einmaliges Rucken

Modus 2: Zweimaliges Rucken

Modus 3: Dreimaliges Rucken

Modus 4: Viermaliges Rucken

Modus 5: Fünfmaliges Rucken

Hinweis: In der KN Connect App kann über die Geräteeinstellungen des Empfängers ebenfalls der Tastermodus gewechselt werden.

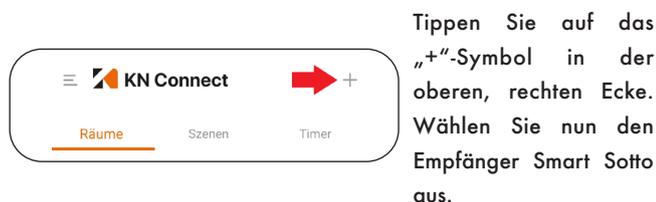
3.4 Steuerung per KN Connect

Wichtig! Achten Sie vor der Inbetriebnahme des Empfängers in der App bitte auf die folgenden Hinweise:

- 1 Es werden nur 2,4GHz-Netzwerke unterstützt.
- 2 Die Signalstärke des Routers sollte dort, wo der Empfänger eingesetzt wird, ungefähr zwischen -50 und -65 dBm liegen, um eine stabile Verbindung zu gewährleisten.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerkpasswort korrekt ist und Ihr Router das Anlernen neuer Geräte unterstützt.
- 4 Die Empfänger müssen zunächst mit Hilfe eines Handsenders eingerichtet werden (s. Abschnitt 1.2 „Leitfaden Inbetriebnahme“).

Um zu beginnen, installieren Sie die kostenlose KN Connect App (verfügbar im Apple Appstore & Google Play Store) und erstellen ein Benutzerkonto.

Um die Antriebe nun in der App einzubinden gehen Sie einfach wie folgt vor:



Nun wählen Sie das WLAN-Netzwerk aus, mit dem der Empfänger verbunden werden soll.

Wählen Sie das WLAN-Netzwerk (nur 2,4 GHz) aus, mit dem das Gerät verbunden werden soll

Heimnetzwerk



Geben Sie jetzt das Passwort des WLAN-Netzwerks ein und tippen Sie auf „Verbinden“

Die weiteren Schritte im Anlernprozess sind ausführlich in der App beschrieben.

Bitte beachten Sie, dass der Anlernvorgang - auch wenn alles stimmt - gelegentlich fehlschlagen kann. Es sind also eventuell mehrere Versuche nötig!

Hinweis: Jeder Antrieb muss auf diese Weise einzeln in die App eingebunden werden!

3.5 Zwischenposition

Sobald virtuelle Endlagen gelernt worden sind, kann der Empfänger eine individuelle Zwischenposition lernen und per Tastendruck anfahren. Zum Lernen und Löschen der Zwischenposition gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Fahren Sie den Antrieb in die gewünschte Zwischenposition.
- 2 Taste **P2** des Senders kurz drücken.

Der angeschlossene Antrieb ruckt einmal.

- 3 Taste **STOPP** desselben Senders kurz drücken.

Der angeschlossene Antrieb ruckt einmal.

- 4 Taste **STOPP** desselben Senders kurz drücken.

Der Empfänger bestätigt das erfolgreiche Lernen/ Löschen der Zwischenposition durch zweimaliges Rucken des angeschlossenen Antriebs.

Um die Zwischenposition anzufahren drücken und halten Sie die Taste **STOPP** für etwa 2 Sekunden, bis sich der angeschlossene Antrieb in Bewegung setzt.

3.6 Nützliche Tastenkombinationen

Anlernen des ersten Senders (A):

SET 3 Sekunden halten (1. Rucken) > **STOPP** halten (A)

Laufrichtungsumkehr:

SET 9 Sekunden halten (3. Rucken)

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen:

SET 12 Sekunden halten (4. Rucken)

Anlernen eines weiteren Senders (B):

P2 kurz (A) > **P2** kurz (A) > **STOPP** halten (B)

Löschen eines Senders (B):

P2 kurz (A) > **P2** kurz (A) > **P2** kurz (B)

Löschen aller Sender:

P2 kurz > **STOPP** kurz > **P2** kurz

Jalousiefunktion Ein/ Aus:

P2 kurz > **AUF** kurz > **AB** kurz

Tastermodus wechseln:

P2 kurz > **P2** kurz > **STOPP** kurz

Virtuelle Endlagen lernen:

AUF + **STOPP** halten

Virtuelle Endlagen löschen:

P2 kurz > **STOPP** kurz > **STOPP** kurz